

WIFO ■ KONJUNKTURTEST 4/2023

Konjunkturerwartungen verbessern sich

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom April 2023

Werner Hölzl
Jürgen Bierbaumer
Michael Klien
Agnes Kügler

Konjunkturerwartungen verbessern sich

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom April 2023

Werner Hölzl, Jürgen Bierbaumer, Michael Klien, Agnes Kügler

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Der WIFO-Konjunkturtest ist Teil des Gemeinsamen Harmonisierten EU-Programms der Konjunktur- und Verbraucherumfragen und wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt.

WIFO-Konjunkturtest 4/2023
April 2023

Inhalt

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im April eine Verbesserung der Konjunkturbeurteilungen der österreichischen Unternehmen. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit 11,0 Punkten (saisonbereinigt) 6,3 Punkte über dem Wert des Vormonats (4,8 Punkte). Zu diesem Anstieg trugen insbesondere die Dienstleistungsbranchen bei. Die Lagebeurteilungen stiegen in allen Sektoren an, mit Ausnahme der konjunkturell bedeutenden Sachgütererzeugung. Auch die Konjunkturerwartungen verbesserten sich über alle Sektoren hinweg recht deutlich. Allerdings blieben die Konjunkturerwartungen in den stark energieintensiven Branchen weiterhin skeptisch. Insgesamt lassen die Ergebnisse eine Verbesserung der Konjunkturlage in den nächsten Monaten erwarten, auch wenn die unternehmerische Unsicherheit im April weiter überdurchschnittlich blieb.

E-Mail: werner.hoelzl@wifo.ac.at, juergen.bierbaumer@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at, agnes.kuegler@wifo.ac.at

2023/1/SK/22035

© 2023 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 | Tel. (43 1) 798 26 01-0 | <https://www.wifo.ac.at>
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/www/pubid/70739>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

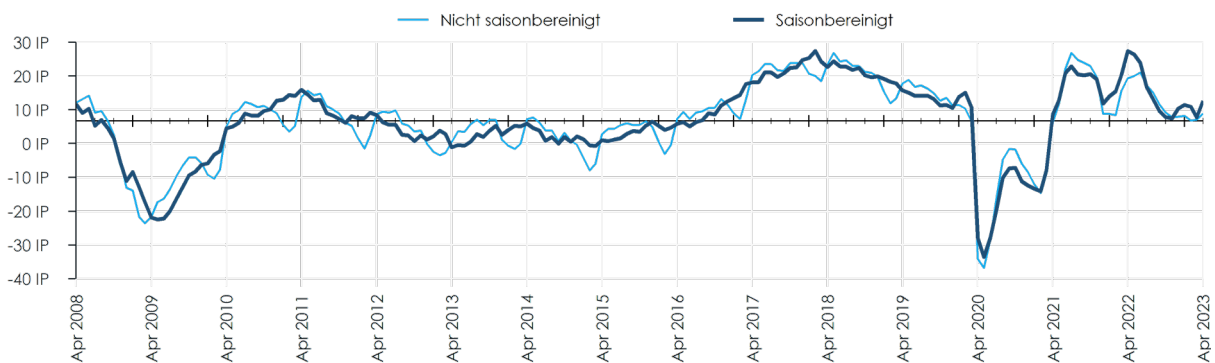
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom April zeigen für die Gesamtwirtschaft eine Verbesserung der unternehmerischen Konjunktüreinschätzungen. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit 11,0 Punkten (saisonbereinigt) 6,3 Punkte über dem Wert des Vormonats (4,8 Punkte). Die Lagebeurteilungen stiegen um 5,0 Punkte gegenüber dem Vormonat an und notierten mit 12,7 Punkten im positiven Bereich. Die Konjunkturerwartungen verbesserten sich deutlich (+7,4 Punkte) und notierten mit 9,4 Punkten deutlicher über der Nulllinie. Die höchsten Anstiege verzeichneten die Dienstleistungsbranchen. Die unternehmerische Unsicherheit – gemessen an der Abschätzbarkeit der zukünftigen eigenen Geschäftslage – blieb im April aber nach wie vor überdurchschnittlich und signalisiert weiter Konjunkturrisiken.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg im April an (+5,0 Punkte) und notierte mit 12,7 Punkten höher im positiven Bereich. In der konjunkturell besonders reagiblen Sachgütererzeugung verlor der Lageindex aber 2,0 Punkte gegenüber dem Vormonat und lag mit -1,4 Punkten unter der Nulllinie. In der Bauwirtschaft gewann der Lageindex 3,5 Punkte und notierte mit 15,2 Punkten im positiven Bereich. In den Dienstleistungsbereichen legte der Index 9,4 Punkte gegenüber dem Vormonat zu, und signalisiert mit einem Wert von 21,4 Punkten positive Konjunktüreinschätzungen. Auch im Einzelhandel legte der Lageindex um 6,3 Punkte zu und notierte mit 8,4 Punkten wieder deutlicher im positiven Bereich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen der Gesamtwirtschaft stieg im April um 7,4 Punkte und notierte mit 9,4 Punkten wieder merklich über der Nulllinie, welche negative von positiven Konjunkturerwartungen trennt. Im Einzelhandel stieg der Erwartungsindex zwar um 47 Punkte, notierte aber mit -12,3 Punkten weiter tief im skeptischen Bereich. In den Dienstleistungsbranchen gewann der Erwartungsindex 10,8 Punkte und notierte mit 18,9 Punkten merklich im positiven Bereich. In der Bauwirtschaft hingegen sank der Erwartungsindex um 0,9 Punkte, blieb jedoch mit 16,3 Punkten nach wie vor im positiven Bereich. Dieser hohe Wert ist zum Großteil auf die weiterhin überdurchschnittlichen Baupreiserwartungen zurückzuführen. In der Sachgütererzeugung zeigte sich beim Erwartungsindex eine deutliche Verbesserung (+5,4 Punkte). Allerdings notierte der Index mit 2,0 Punkten nur knapp über der Nulllinie, die positive von skeptischen Erwartungen trennt.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

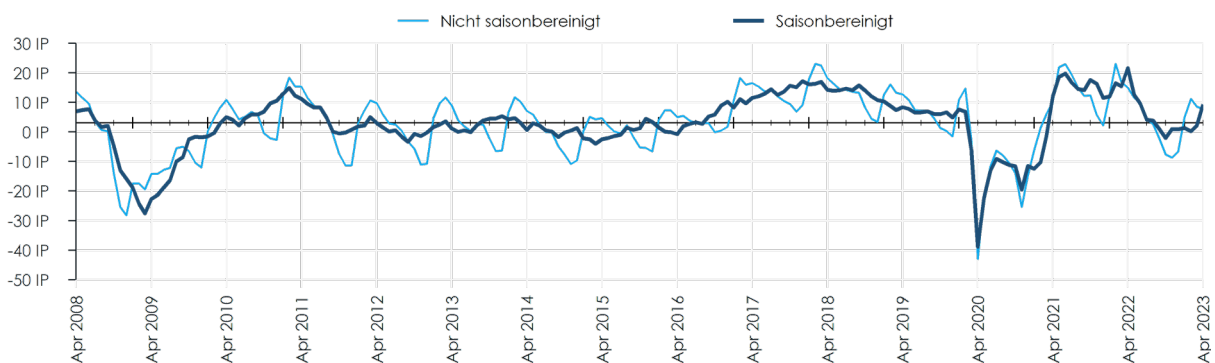
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Anmerkung: Die neu berechneten gesamtwirtschaftlichen Indexwerte enthalten seit dem Bericht vom September 2021 auch den von der KMU-Forschung Austria erhobenen Einzelhandel.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

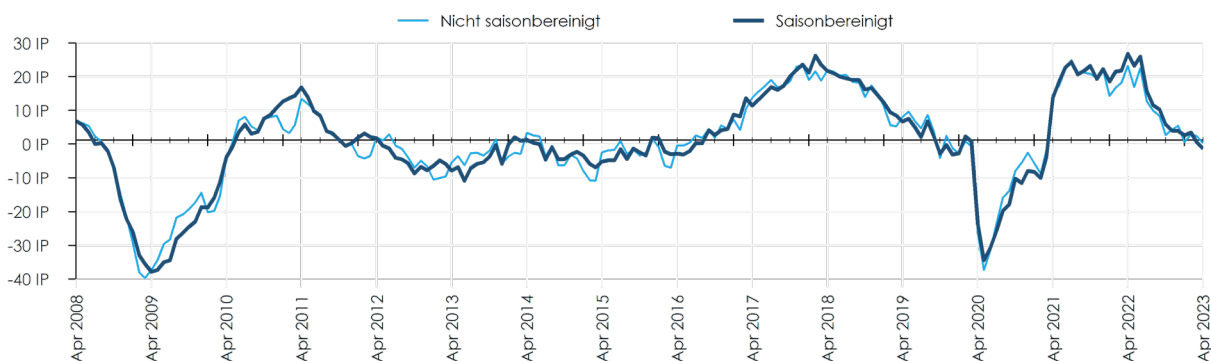
In der österreichischen Sachgütererzeugung verschlechterte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April weiter gegenüber dem Vormonat (-2,0 Punkte) und notierte mit -1,4 Punkten erstmals seit März 2021 im negativen Bereich. Die Unternehmen berichteten per Saldo von einer leicht rückläufigen Dynamik bei der Produktionstätigkeit. Die Auftragsbestände verbesserten sich jedoch leicht gegenüber dem Vormonat: Rund 71% der Unternehmen meldeten im April zumindest ausreichende Auftragsbestände, im März waren es 70%. Bei den Auslandsauftragsbeständen zeigte sich per Saldo hingegen ein leichter Rückgang. Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage notierte per Saldo weiter deutlich im negativen Bereich und die Unternehmen berichteten per Saldo von einem weiteren Aufbau der Fertigwarenlager.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verbesserte sich im April deutlich (+5,4 Punkte), notierte aber mit 2,0 Punkten weiter im Bereich der Nulllinie. Die Unternehmen rechnen für die nächsten Monate per Saldo mit deutlicherer Dynamik bei der Produktionstätigkeit. Die Geschäftslageerwartungen blieben per Saldo skeptisch: Der Saldo der Unternehmen, die in den nächsten Monaten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage erwarten, und jener, die von einer Verschlechterung ausgehen, lag bei -4 Punkten. Die Beschäftigungserwartungen blieben wie im Vormonat per Saldo leicht positiv. Viele Unternehmen (Saldo: 17%) – allerdings deutlich weniger als in den Vormonaten – rechnen damit, ihre Verkaufspreise in den nächsten Monaten weiter anheben zu müssen.

Die Konjunkturschätzungen blieben auch im April heterogen über die Branchengruppen hinweg: In den von den Energiepreisanstiegen besonders betroffenen Vorproduktbranchen blieben die Indizes deutlich negativ, in den Konsumgüterbranchen leicht über der Nulllinie und in den Investitionsgüterbranchen blieben sie auch im April auf merklich positiven Niveaus. Die unternehmerische Unsicherheit blieb in allen Segmenten der Sachgütererzeugung überdurchschnittlich und signalisiert weiterhin bestehende Konjunkturrisiken.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

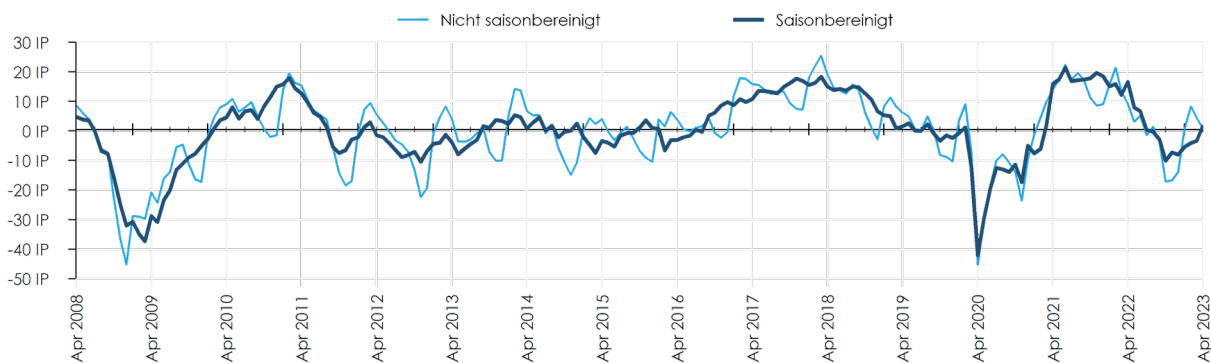
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



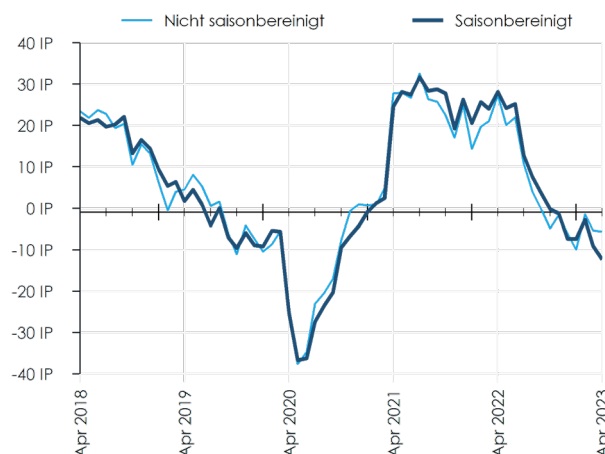
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

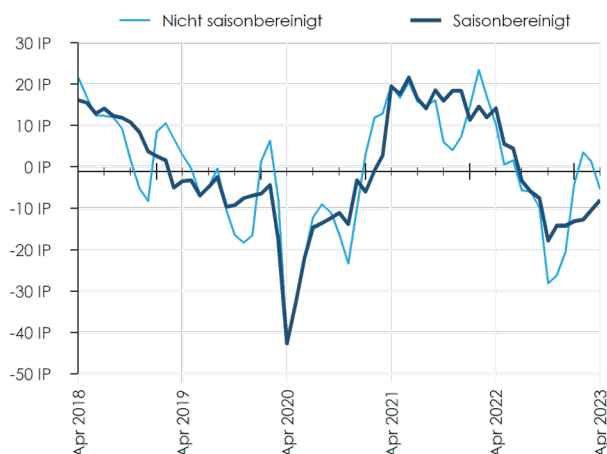
In den Vorproduktbranchen verlor der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April weiter an Dynamik (-3,2 Punkte) und notierte mit -12,3 Punkten merklich unter der Nulllinie, die positive von negativen Konjunkturbeurteilungen trennt. Die Unternehmen meldeten per Saldo weiterhin Rückgänge in der Produktion. Nur rund 63% der Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (März: 63%). Die Auslandsauftragsbestände blieben auf unterdurchschnittlichem Niveau und die Unternehmen beurteilten die aktuelle Geschäftslage deutlich schlechter als saisonüblich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im April um 2,5 Punkte, lag mit -8,0 Punkten aber weiter im Bereich pessimistischer Konjunkturerwartungen. Die Unternehmen rechnen per Saldo mit einer unterdurchschnittlichen Produktionstätigkeit und Beschäftigungsdynamik. Die Unternehmen gehen per Saldo von einer Verschlechterung ihrer Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten aus (Überhang von Unternehmen, die angeben, dass sich ihre Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten verbessern würde, gegenüber jenen, die angeben, dass sich ihre Geschäftslage im selben Zeitraum verschlechtern würde: -16 Punkte). Per Saldo erwarten mittlerweile 4% der Unternehmen Verkaufspreissenkungen in den nächsten drei Monaten vornehmen zu müssen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



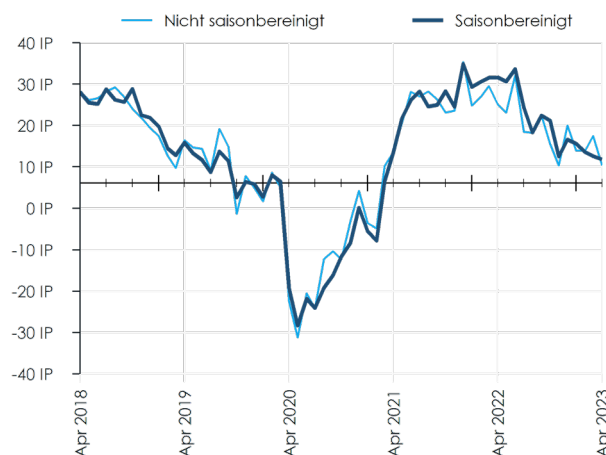
Vorprodukte: Mahl- und Schälmlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

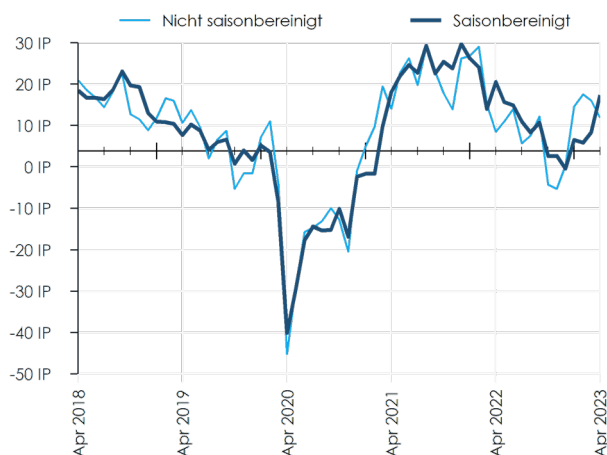
Im Investitionsgüterbereich ging der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April um 0,8 Punkte zurück, notierte jedoch mit 11,8 Punkten weiter im positiven Bereich. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit blieben per Saldo zuversichtlich. Wie im Vormonat berichteten rund 79% der befragten Unternehmen von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen. Die aktuelle Geschäftslage wurde erstmals seit vier Monaten wieder als saisonüblich eingeschätzt.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im April um 9,0 Punkte und notierte mit 17,4 Punkten wieder deutlicher im positiven Bereich: Die Produktions- und Beschäftigungserwartungen verbesserten sich und waren weiter zuversichtlich. Auch die Geschäftslageerwartungen verbesserten sich und notierten erstmals seit Juli des Vorjahres wieder im positiven Bereich. Nach wie vor erwartet ein überdurchschnittlicher Anteil der Unternehmen (Saldo: rund 34%), die Verkaufspreise in den kommenden Monaten anheben zu müssen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



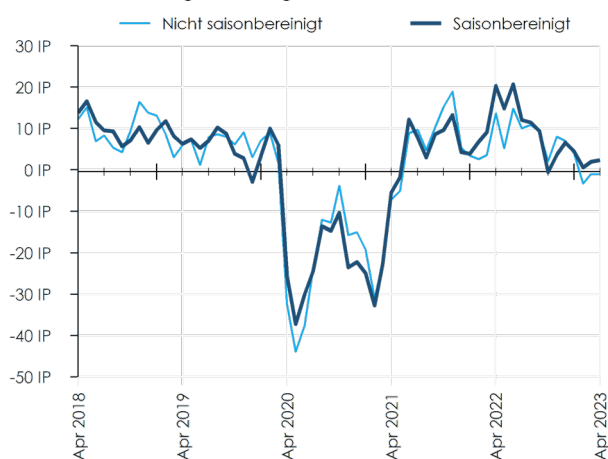
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

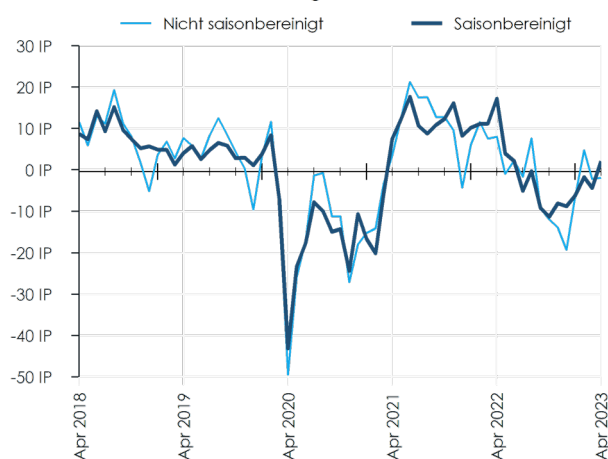
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche stieg im April erneut leicht an (+0,4 Punkte) und notierte mit 2,4 Punkten weiter über der Nulllinie. Die Meldungen zur Produktionstätigkeit zeigten per Saldo wieder eine leicht steigende Dynamik. Die Meldungen zu den Auftragsbeständen verbesserten sich: Im April meldeten etwa 73% der Unternehmen zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 68%). Die aktuelle Geschäftslage wurde per Saldo als saisonüblich eingeschätzt.

Beim Index der unternehmerischen Erwartungen zeigte sich im April eine deutlichere Verbesserung (+6,4 Punkte). Der Index notierte mit 2,1 Punkten wieder knapp über der Nulllinie. Die Produktions-erwartungen blieben per Saldo vorsichtig positiv. Die Beschäftigungserwartungen hingegen blieben unterdurchschnittlich und notierten knapp unter der Nulllinie. Die Geschäftslageerwartungen verbesserten sich und notierten knapp im positiven Bereich. Per Saldo rechnen weiterhin rund 33% der Unternehmen damit, ihre Verkaufspreise in den kommenden Monaten anheben zu müssen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

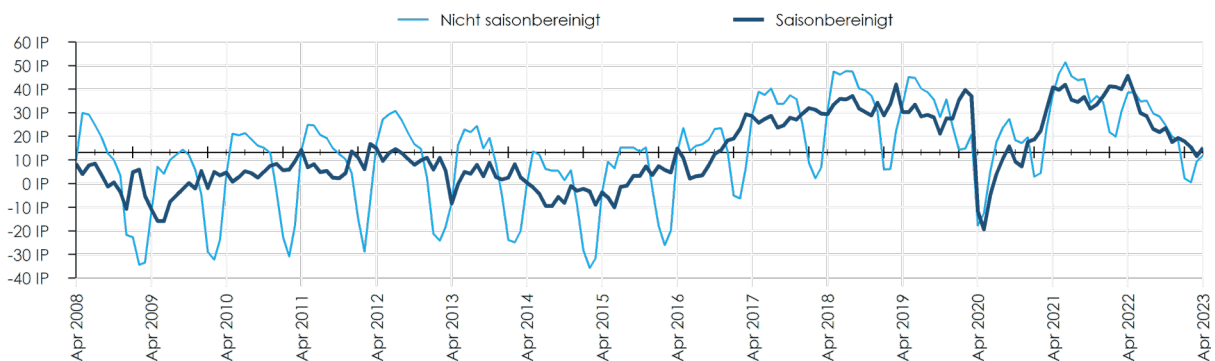
Bauwirtschaft

Die Lageeinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen haben sich im April etwas verbessert. Der Index der Lageeinschätzungen korrigierte den Rückgang des Vormonats und stieg von 11,6 Punkte auf 15,2 Punkte (saisonbereinigt). Die Verbesserung des Lageindex zeigt sich dabei breit über alle Subindikatoren hinweg. Bei der Einschätzungen zur Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten stieg der Saldo von -6 Punkte auf -2 Punkte. Auch der Anteil der Unternehmen, die von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen berichteten, legte von 80% auf 83% zu. Darüber hinaus stieg auch der Anteil an Bauunternehmen, die von keinen nennenswerten Produktionshemmnissen betroffen waren, von 30% auf 40%. Innerhalb der Produktionshemmnisse gab es eine Zunahme der Nennungen von Auftragsmangel (11% auf 13%), der Witterung (5% auf 8%) sowie des Arbeitskräftemangels (von 35% auf 40%) als primäres Hemmnis. Demgegenüber sank der Materialmangel erneut deutlich im April, von 12% auf 1% der Nennungen.

Anders als die Konjunkturlage gingen die Konjunkturerwartungen der österreichischen Bauunternehmen auch im April leicht zurück. Der Indexwert sank von 17,2 Punkte auf 16,3 Punkte. Der Index der unternehmerischen Erwartungen wird zwar weiterhin von der Preiserwartung dominiert, im April sank dieser Wert jedoch bereits das zweite Mal in Folge um rund 10 Punkte. Mit einem Saldowert von 30 Punkten erwarten damit zwar weiterhin mehr Firmen steigende als rückläufige Baupreise, gegenüber dem Höchststand im April des Vorjahres (80 Punkte) ist der aktuelle Wert jedoch bereits auf einem deutlich gemäßigteren Niveau. Die Beschäftigungserwartungen stiegen demgegenüber im April von -6 Punkte auf 3 Punkte. Der Saldowert im positiven bzw. neutralen Bereich um Null impliziert die Erwartung einer stabilen Beschäftigung. Die Einschätzungen zur Entwicklung der eigenen Geschäftslage in sechs Monaten verbesserten sich ebenfalls gegenüber dem Vormonat, lagen aber mit -10 Punkten auch im April klar im negativen Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

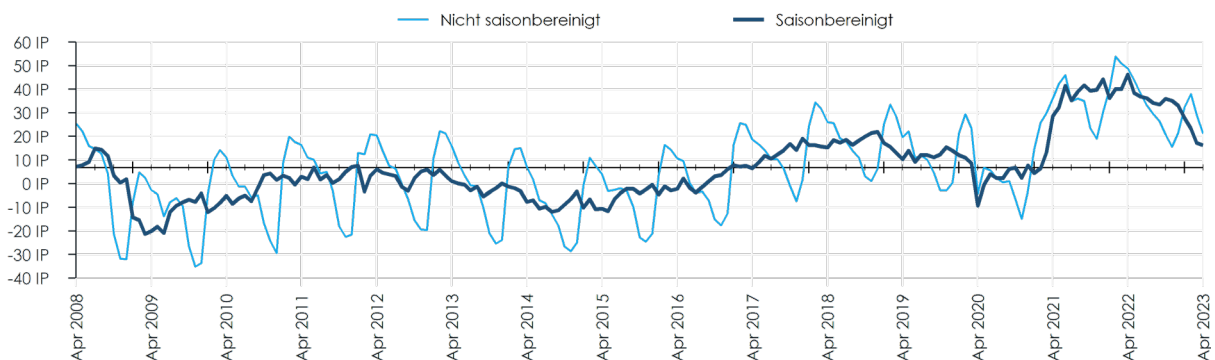
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Einzelhandel

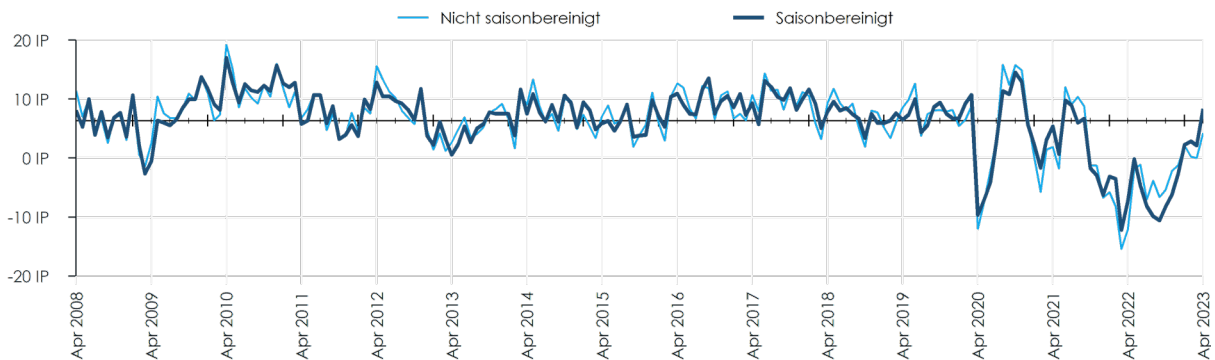
Die Einschätzungen der heimischen Einzelhandelsunternehmen haben sich im April recht deutlich verbessert. Im Vergleich zum Vormonat hat sich der Saldo im WIFO-Konjunkturklimaindex, der positive von pessimistischen Einschätzungen trennt, um etwas mehr als 5 Punkte auf -1,9 Punkte verbessert. Sowohl die Beurteilungen zur aktuellen Lage als auch jene mit Fokus auf die kommenden Monate haben einen positiven Beitrag zum Anstieg geliefert: der (saisonbereinigte) Index der aktuellen Lagebeurteilungen ist auf 8,4 Punkte (März: 2,1 Punkte) gestiegen, der (saisonbereinigte) Index der unternehmerischen Erwartungen hat sich auf -12,2 Punkte erhöht, was einem Plus von 4,7 Punkte im Vergleich zum Vormonat entspricht.

Die heimischen Einzelhandelsunternehmen haben in der April-Umfrage die aktuelle Geschäftslage (+14 Punkte auf -14,0 Punkte) wie auch die Entwicklungen in den letzten 3 Monaten (+21 Punkte auf 7 Punkte) als durchaus positiv beurteilt. Auch wurden die Lagerbestände niedriger als zuletzt bewertet, was auf eine gute Nachfrage und eine verbesserte Geschäftstätigkeit im April schließen lässt.

Dieses gute Stimmungsbild in der aktuellen Lage zieht sich auch in Richtung der Erwartungen für die kommenden Monate. Alle Teilindikatoren zeigen in der April-Umfrage eine Verbesserung, d.h. der Anteil der Einzelhandelsunternehmen, welche eine pessimistische Erwartung abgeben, hat sich zugunsten der Unternehmen mit positivem Ausblick verschoben. Im Detail bedeutet dies, dass sich der (saisonbereinigte) Index zur Geschäftstätigkeit in den nächsten 3 Monaten um 5 Punkte (auf -12 Punkte) gesteigert hat. Die Indikatoren bezogen auf die Bestellungen bei Vorlieferanten sowie hinsichtlich der Beschäftigungserwartungen haben sich im selben Maße erhöht (auf -24 Punkte bzw. 0 Punkte). Die Verkaufspreiserwartungen sind abermals gesunken: von 55 Punkte im Vormonat auf 43 Punkte im April.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

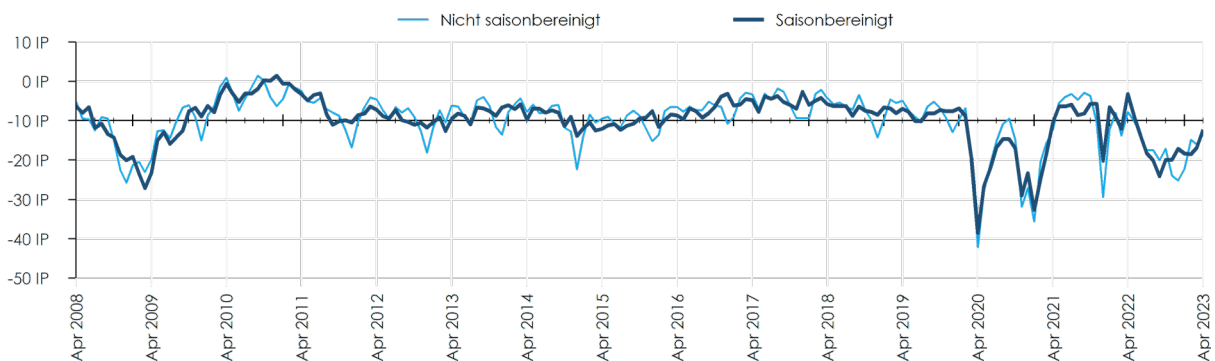
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Anmerkung: Die seit September 2021 im Bericht ausgewiesenen Indexwerte für den Einzelhandel beruhen auf der Einzelhandelsbefragung der KMU-Forschung Austria.

Dienstleistungen

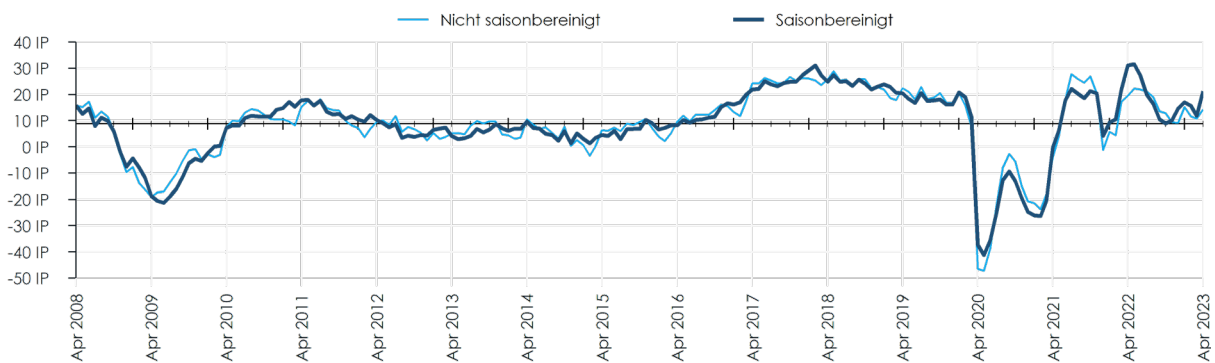
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests signalisierten im Dienstleistungssektor im April weiterhin ein gutes Konjunkturmilieu und einen zuversichtlichen Blick in die kommenden Monate. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen verzeichnete im Vergleich zum Vormonat einen Anstieg um 9,4 Punkte und notierte bei einem Wert von 21,4 Punkten deutlich über dem langfristigen Durchschnitt (8,7 Punkte). Per Saldo gewannen die unternehmerischen Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie jene zur Nachfrage im Vergleich zum Vormonat an Dynamik. 46% der Dienstleistungsunternehmen hatte keinerlei Schwierigkeiten bei der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit. Die größten Herausforderungen lagen im Mangel an Arbeitskräften (38%) und bei der Nachfrage (14%). Die allgemeine Unsicherheit nahm aber im Vergleich zum Vorquartal ab. Auch die Auftragslage verbesserte sich im April im Vergleich zum Vormonat: 84% der Unternehmen im Dienstleistungssektor meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 76%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Konjunkturausblicke der Unternehmen anzeigt, gewann im Vergleich zu März an Dynamik (Vergleich Vormonat: +10,8 Punkte). Er notierte im April mit einem Wert von 16,7 Punkten wieder über dem langfristigen Durchschnitt von 6,4 Punkten. Diese Entwicklung ist vor allem den im Vergleich zum Vormonat per Saldo optimistischeren Erwartungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie zur Nachfrageentwicklung geschuldet.

Der Vergleich über die Dienstleistungsbereiche zeichnet ein relativ einheitliches Bild. Die Indizes zur aktuellen und künftigen Lage liegen in allen Bereichen über dem langfristigen Durchschnitt. Die Konjunkturdynamik verzeichnet im Vergleich zum Vormonat in allen Bereichen einen positiven Trend.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

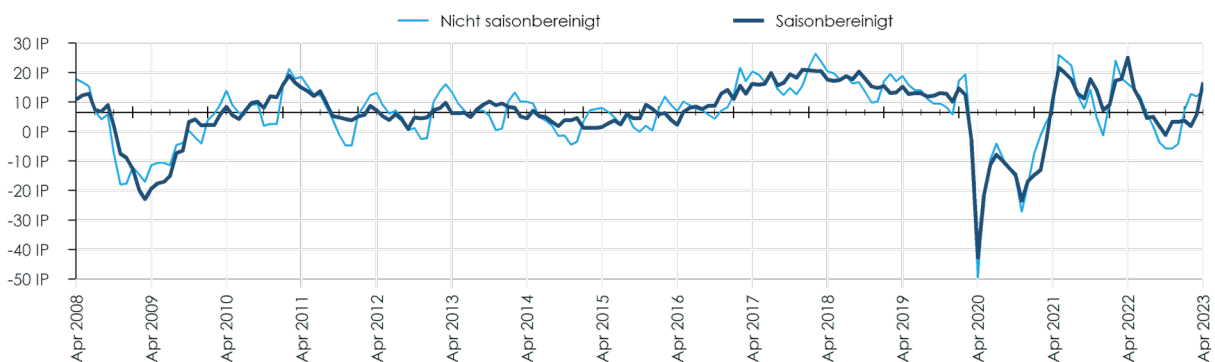
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



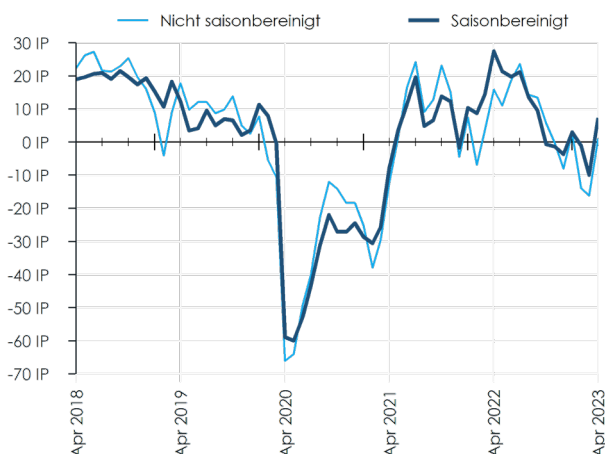
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Verkehr

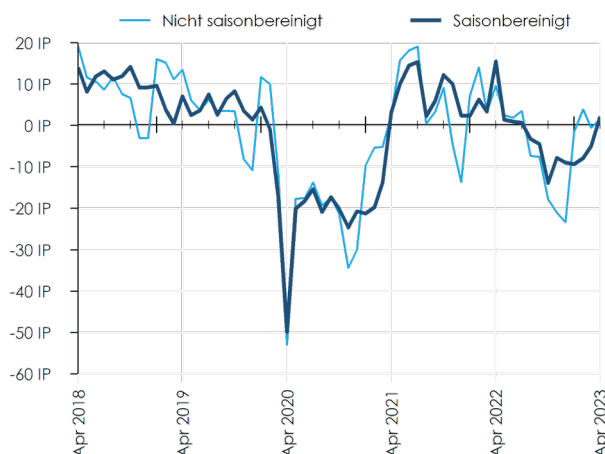
Die unternehmerische Einschätzung zur aktuellen Konjunkturlage im Bereich Verkehr zeigte sich im April wieder zuversichtlicher als im März. Im Vergleich zum Vormonat stieg der Index der aktuellen Lage auf ein überdurchschnittliches Niveau von 7,3 Punkten (langfristiger Durchschnitt: 0 Punkte). Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage wie auch die Beurteilung der Nachfrage waren per Saldo zuversichtlicher als im Vormonat. 35% der Unternehmen meldeten zurück, keinerlei Schwierigkeiten bei der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit zu haben. Auch die Auftragslage war im April im Vergleich zum Vormonat besser: 77% der Unternehmen im Bereich Verkehr meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 58%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verbesserte sich im April erneut und stieg im Vergleich zum Vormonat um 7 Punkte an. Damit notierte er bei einem Wert von 2,2 Punkten knapp im positiven Bereich. Die unternehmerischen Erwartungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrageentwicklung waren per Saldo abermals zuversichtlicher als im Vormonat.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

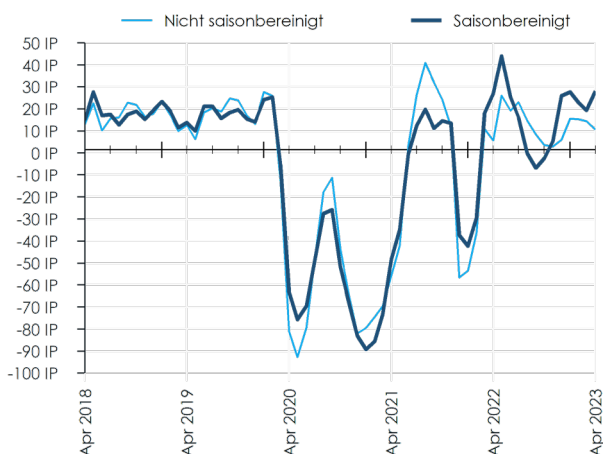


Beherbergung und Gastronomie

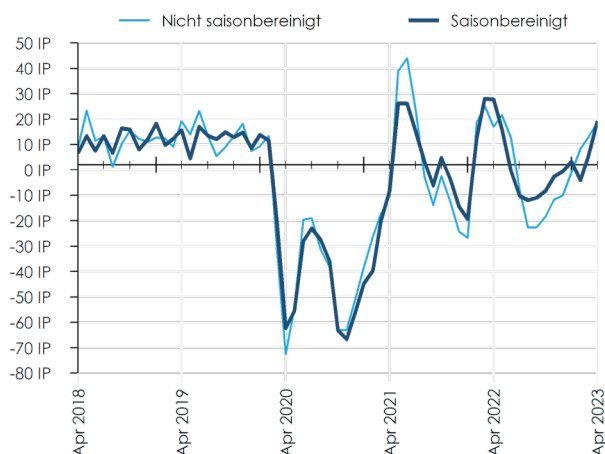
Die Beurteilung des konjunkturellen Umfelds des Bereichs Beherbergung und Gastronomie blieb auch im April auf zuversichtlichem Niveau. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen notierte bei 28,2 Punkten deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von 1,4 Punkten (Vergleich Vormonat: +8,8 Punkte). Dieser ist auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo optimistischeren Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der gestiegenen Nachfrage zurückzuführen. Die Unsicherheit sank im Vergleich zum Vorquartal. 52% der Unternehmen meldeten Beeinträchtigungen durch Arbeitskräftemangel. Die Auftragsbücher blieben im Vergleich zum Vormonat gut gefüllt: Rund 77% der Unternehmen schätzten ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vergleich Vormonat: 79%).

Die Einschätzung der Unternehmen zur künftigen Entwicklung fiel im April abermals optimistisch aus. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg auf ein Niveau von 19,4 Punkten (Vergleich Vormonat: +13,8 Punkte). Das ist auf die per Saldo im Vergleich zum Vormonat optimistischeren Einschätzungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

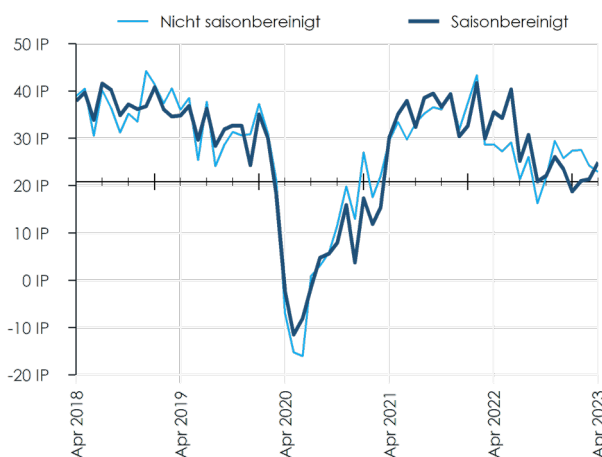


EDV

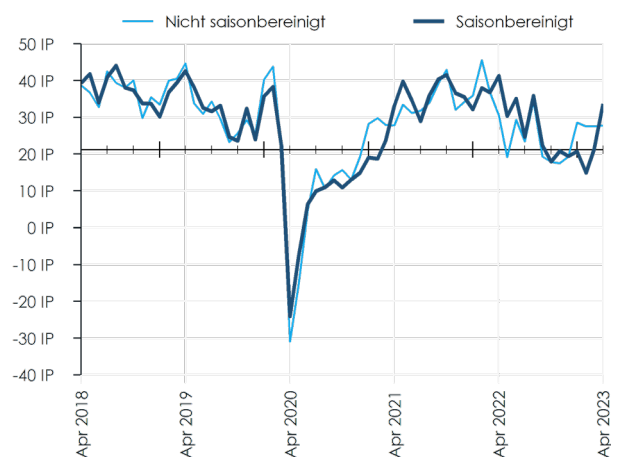
Im April zeigten sich die Einschätzungen der konjunkturellen Lage im Bereich EDV etwas dynamischer als im Vormonat. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg gegenüber Februar um 3,6 Punkte an und notierte mit 25 Punkten über dem langfristigen Durchschnitt von 21,2 Punkten. Per Saldo verbesserten sich die Einschätzungen zur Geschäftslage im Vergleich zum Vormonat. Die Einschätzungen zur aktuellen Nachfrage und der Beschäftigungslage blieben per Saldo hingegen relativ konstant bzw. verschlechterten sich leicht. 46% der Unternehmen meldeten zurück, keinerlei Schwierigkeiten bei der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeiten zu haben. Die Auftragsbücher waren im Vergleich zum Vormonat abermals besser gefüllt: Rund 84% der Unternehmen schätzten ihre Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend ein (Vormonat: 79%).

Die Erwartungshaltung der EDV-Unternehmen verbesserte sich im April erneut: Der Index der unternehmerischen Erwartungen notierte bei einem überdurchschnittlich hohen Wert von 33,7 Punkten (langfristigen Durchschnitt: 21,2 Punkte). Dies ist vor allem auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo optimistischeren Erwartungen hinsichtlich der künftigen Beschäftigungs- und Geschäftslage und der Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

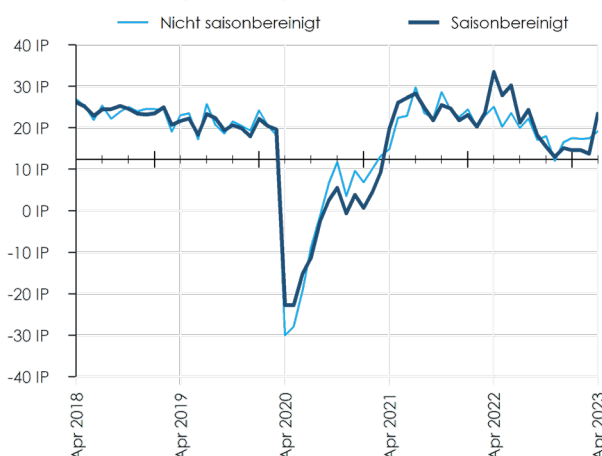


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

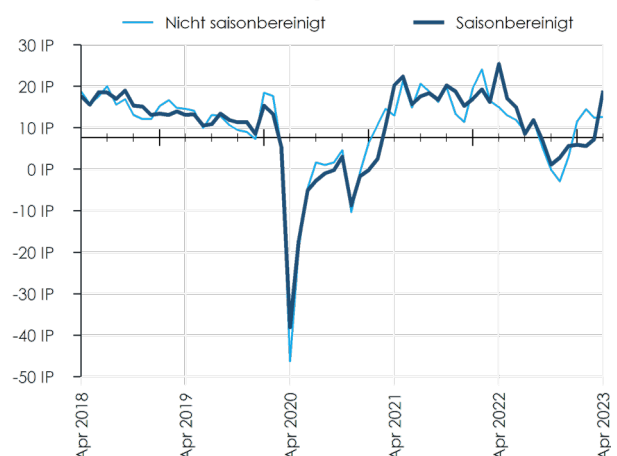
Die unternehmerische Einschätzung zur aktuellen Konjunkturlage im Bereich der freien Dienstleistungen zeigte sich im April zuversichtlicher als im Vormonat. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen verzeichnete im Vergleich zum Vormonat einen Anstieg um 10,1 Punkte und notierte bei einem Wert von 23,9 Punkten. Per Saldo fielen die Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrage etwas zuversichtlicher aus als im Vormonat. Die Unsicherheit unter den Unternehmen sank im Vergleich zum Vorquartal, mehr als jedes zweite Unternehmen (55%) hatte keinerlei Schwierigkeiten bei seiner Geschäftstätigkeit. Die Auftragsbestände verzeichneten einen Anstieg: Rund 88% der befragten Unternehmen meldeten eine ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragslage (Vormonat: 79%).

Die Konjunkturausblicke der Unternehmen zeigten sich im Vergleich zum Vormonat ebenfalls zuversichtlicher. Der Index der unternehmerischen Erwartungen lag bei einem Niveau von 19 Punkten (Vergleich Vormonat: +11,8 Punkte). Per Saldo waren die Erwartungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrageentwicklung im Vergleich zum Vormonat zuversichtlicher.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



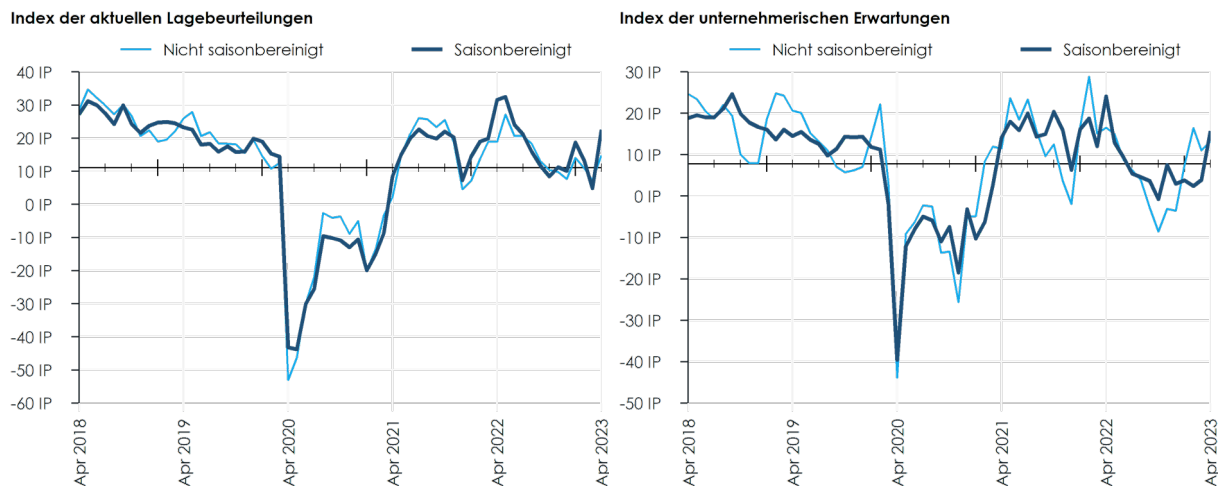
Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen

Die Dynamik der aktuellen Konjunkturlage im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ hat im April wieder zugenommen. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen notierte bei einem überdurchschnittlichen Niveau von 22,6 Punkten (langfristiger Durchschnitt: 11 Punkte). Dies ist auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo optimistischen Rückmeldungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage, sowie zur Nachfrage zurückzuführen. Die Unsicherheit der Unternehmen im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ nahm im Vergleich zum Vorquartal ab. Die Auftragsbücher waren besser gefüllt als im Vormonat: Der Anteil der befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als zumindest ausreichend bezeichneten, lag mit 87% nahe dem langfristigen Durchschnitt (Vormonat: 74%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verzeichnete im Vergleich zum Vormonat ebenfalls einen Zuwachs und lag mit einem Wert von 15,7 Punkten über dem langfristigen Durchschnitt (7,8 Punkte). Dies ist vor allem auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo zuversichtlicheren Einschätzungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie der Nachfrageentwicklung zurückzuführen.



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. MMag. Gabriel Felbermayr, PhD, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Kommerzialrat Peter Hanke, Univ.-Prof. Mag. Dr. Robert Holzmann, Wolfgang Katzian, Georg Knill, Abg.z.NR Karlheinz Kopf, Dr. Markus Marterbauer, Josef Moosbrugger, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für sämtliche Geschlechts- und Identitätsformen.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

sowie: Ergebnisse der [Quartalsbefragung](#) und der [Investitionsbefragung](#) aus dem WIFO-Monatsbericht
Online verfügbar unter: www.konjunkturtest.at → Publikationen

Nächste Veröffentlichung: 30.5.2023, 14:00

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:
www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:
www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:
<https://www.wko.at/branchen/sbg/information-consulting/werbung-marktkommunikation/Presse.html>

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:
<https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:
Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:
Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:
Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen